

St. Gallen  
BIBLIOTHEK  
Eidg. Sammelstelle

# Lied

vo mene Bur nohem sàmpecher Schlachtiohr-  
zig bim e Schöppli Wy, wo-n-er scho  
e chli Del am Hut g'ha hed.

AB. Wär em's öppe nohe singe wett, dà cha  
d' Wyls vo dem, wo 's g'sunge hed, cho ge lehre.  
Er häyst Sepp Znetche.

1.

Så nu! scho wider isch es Johr —  
(Will d' Predig nit vergässe)  
Die Dütsche hend mit Hut und Hor  
Eus Schwyzer welle frässe.  
Då, wo aub 's Würmlis Gruchse köunt,  
Hed's g'räysset, daß si 's Mul verbröunt,  
Wo dräut hed 's Süde, 's brote:  
Es ischt ne gar nit g'rothe.

*Handwritten notes:*  
Luzern  
Sepp Znetche

Jetz singt, wär singe cha.

Chor. Christlich, muethig, einig sy,  
Sähd zum Find: „De beitscht e chli!“  
'S cha, Gottwel! eus nid fränke,  
Wenn mier a Sàmpech dänke.

2.

Mi Aetti hed doch mângischt g'sähd:  
„Los Bueb! was sägid d' Heere!  
Håb d' Lüt für d' Lüt! Halt 's Wort wie Aeyd!  
Flich 's Wybervolch! o Heere!

) \* (